



Österreichische Gesellschaft für Europapolitik

Ziele, Aufgaben und Struktur

Die Österreichische Gesellschaft für Europapolitik (ÖGfE) wurde im Jahr 1991 gegründet und ist ein parteipolitisch unabhängiger Verein, finanziert und gebildet von den österreichischen Sozialpartnern und der Oesterreichischen Nationalbank. Die ÖGfE informiert über die europäische Integration und steht für einen offenen Dialog über aktuelle europapolitische Fragen und deren Relevanz für Österreich. Sie verfügt über langjährige Erfahrung in Bezug auf die Förderung europäischer Debatten und agiert als Katalysator zur Verbreitung von europapolitischen Informationen und Analysen.

Schwerpunkte und Aktivitäten:

- Stellungnahmen und Analysen zu aktuellen EU-Themen
- Wissenschaftliche Publikationsreihe „ÖGfE-Policy Briefs“
- Veranstaltungsreihe „Europa Club Wien“/„Europa Club Uni“ und weitere Diskussionsformate
- Meinungsforschung – Einstellung der ÖsterreicherInnen zu EU-Themen
- Informationsarbeit an Schulen (Workshops, Vorträge), EU-Seminare für LehrerInnen
- Erstellung von Informationsmaterial (Wanderausstellungen, Folder)
- Monatliche Abstimmungsmonitorings der österreichischen EU-Abgeordneten
- Forschungsprojekte mit grenzüberschreitendem Fokus
- Jährliche Aktionen mit EU-Themenschwerpunkten
- Umfassende Social Media Präsenz und Webauftritt www.oegfe.at

Finanziert und gebildet von:

Oesterreichische Nationalbank, Wirtschaftskammer Österreich, Österreichischer Gewerkschaftsbund, Landwirtschaftskammer Österreich, Bundesarbeitskammer.

Geschäftsführung und Präsidium:

Generalsekretär: Mag. Paul Schmidt
Präsident: Dr. Klaus Liebscher
Vizepräsidenten: MMag. Christian Mandl
Botschafter i.R. Dr. Albert Rohan
Mag. Valentin Wedl

Detaillierte Zusammensetzung der ÖGfE-Gremien auf: www.oegfe.at (Über uns)

Wien, 20. Oktober 2016